

Demokratiebildung im Sportunterricht der Grundschule



| | |
|-------------------------------|---|
| | Theoretischer Hintergrund Demokratiebildung → Gesamtpädagogischer Auftrag |
| Prohl 2017 | Doppelauftrag Sport → Körperliche und soziale Kompetenzen stärken |
| Neuber 2019 | Theoretische Vermittlung UND Praktische Erfahrung demokratischer Werte |
| Ratzmann 2022 | Sportunterricht als Chance: Entscheidungen treffen, Regeln aushandeln, Konflikte lösen |
| Eikel 2007 | Demokratie heißt Mitbestimmung, Mitsprache und Mitgestaltung |
| Derecik und Menze 2021 | Partizipationsräume: Gesprächskreise, Auf- und Abbau, Spiele, ... |
| Meßmer 1995 | Rolle der Lehrkraft: Balance zwischen Fremd-, Mit- und Selbstbestimmung → Informieren, Arrangieren, Initieren |

Problemstellung
Obwohl der Schulsport vielfältige
Gelegenheiten zur Mitbestimmung
und Aushandlung bietet, bleibt
unklar, **wie demokratische
Prozesse im
Grundschulsportunterricht
altersgerecht vermittelt und
tatsächlich erlebt werden können**



Fragestellung
*Wie erleben
Grundschulkinder Fairness
und Mitbestimmung im
(Sport-)Spiel?*

Methodik
Leitfadengestützte Interviews mit
SuS der 4. Klasse

Beobachtung einer selbst
durchgeführten Doppelstunde zum
Thema Fußball

Unerrichtsvorhaben
SuS sollen zu Beginn provoziert
werden und Ihnen Rechte wie
Mitbestimmung entzogen werden

→ Nur Mädchen dürfen
Spielvorschläge machen

Die Kinder dürfen für ein Spiel
abstimmen ABER wir entscheiden
→ Es wird Fußball gespielt

Kinder regeln den Ablauf, Spielzeit,
Teameinteilung, Regeln

„Hää, wie unfair!!“

„Wozu haben wir eigentlich abgestimmt?“

„Die Mädchen sollen mitmachen und nicht nur rumstehen. Nur wenn man sich traut kann man den Ball kriegen.“

„Frau Mustermann soll die Teams machen. Dann ist es fair!“

„Die Teams sind voll unfair! Ihr habt alle Besseren in eurem Team!“

„Ja aber ihr habt das ja so gewählt“

„Die Regeln sind doof!“

„Können wir anfangen?“

„Es war alles ungerecht!“

Unterfragen
Was empfinden Kinder als fair oder unfair?

Wie erleben Kinder eigene Mitbestimmung?/Wie wichtig ist Mitbestimmung?

Welche Bedeutung haben Regeln und ihre Einhaltung für ein gelungenes Spiel?

Welche Rolle spielt die Lehrkraft?

-Welche und wie viele Entscheidungen werden von der LK getroffen?
-Müssen Regeln vorgeben werden?
-Müssen Situationen zur Demokratiebildung provoziert werden?

Fazit
Kinder warten auf Anweisungen der LP
→ Kinder sollten zu mehr Selbstständigkeit angeregt werden

